

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
**18. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und
Ordnungsangelegenheiten der Stadt Haan**
am Donnerstag, dem 28.05.2020 um 16:30 Uhr
in der Aula des Schulzentrum Walder Strasse

Beginn:
16:30

Ende:
19:30

Vorsitz

Stv. Tobias Kaimer

CDU-Fraktion

Stv. Dr. Edwin Bölke
Stv. Vincent Endereß
Stv. Udo Greeff
AM Dr. Hermann Meier
AM Jens Mühlmeister

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Simone Kunkel-Grätz
AM Michael Petersen
Stv. Bernd Stracke

Vertretung für Stv. U. Klaus
ab 17:00 Uhr

WLH-Fraktion

AM Thomas Höhne
Stv. Meike Lukat

GAL-Fraktion

Stv. Andreas Rehm
AM Jonas Riepe

FDP-Fraktion

Stv. Reinhard Zipper

Vertretung für Stv. Raabe

AfD-Fraktion

AM Thomas Bartos

Schriftführer

Stl Daniel Jonke

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Wolfgang Schneider

Verwaltung

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

1. Beigeordneter Engin Alparslan

TA Guido Mering

StVD Michael Rennert

StBR Carsten Schlipkötter

TA Christoph Kühn-Rittermann

TA Olaf Tödte

Gäste

PHK Wolfgang Nellen

Der Vorsitzende Tobias Kaimer eröffnet um 16:30 Uhr die 18. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** schlägt vor, den TOP 5 zum Brandschutzbedarfsplan direkt zu Beginn des öffentlichen Teils um 17:00 Uhr zu behandeln.

Hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern.

Weiterhin liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

Öffentliche Sitzung

5./ Brandschutzbedarfsplan (BSBP) der Stadt Haan - mündliche Präsentation -

Protokoll:

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** begrüßt den anwesenden Herrn Schütte der beratenden Firma antwortING PartGmbH und bittet ihn seinen Vortrag bezüglich des neuen Brandschutzbedarfsplanes vorzustellen.

Herr Schütte stellt seine Beratungsergebnisse zum neuen Brandschutzbedarfsplan vor und beantwortet im Anschluss die aufkommenden Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

./ Bauangelegenheiten

2./ Polizeiwache Haan**hier: Ergänzungsvorlage zu den Vorlagen 65/074/2020 und 65/075/2020****Vorlage: 65/077/2020**

Beschlussvorschlag:

Die Projektfreigabe zur Bauverpflichtung der Stadt Haan für eine Polizeiwache am Standort Kaiserstraße 21 für die Kreispolizeibehörde (KPB) Mettmann auf Basis des übermittelten Raum- und Funktionsprogrammes der Polizei und des ausgehandelten Mietzinses entsprechend der nicht öffentlichen Vorlage wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

12 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen

3./ Polizeiwache Haan - Standortvorschlag Feldstraße / ehemalige alte Turnhalle**hier: Antrag der Fraktion WLH vom 27.04.2020**

Beschluss:

Da die mehrheitlich gefasste Beschlussempfehlung zu TOP 2 weitergehend ist, ist eine Abstimmung über den Antrag der WLH-Fraktion vom 27.04.2020 nicht notwendig. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.

4./ Bürgerantrag der Fridays for Future Ortgruppe Haan**hier: Kommunale Minimalforderungen****Vorlage: BM/025/2019**

Protokoll:

Stv. Rehm erläutert, dass sich der GAL-Fraktion nicht erschlossen habe, was genau in diesem Ausschuss zu diesem Antrag beschlossen werden solle. Er könne sich jedoch vorstellen, dass ein gemeinsamer Antrag auf den Weg gebracht werden könne, welcher Qualitätsstandards für Neubauten festlege. Er verweist hierzu auf die Arbeitsgruppe zum Neubau des Rathauses. Hier habe man gute Standards erarbeiten können. Dies sollte nun für alle Neubauten im Haaner Stadtgebiet als künftiger Mindeststandard festgelegt werden.

1. Bgo. Alparslan begrüßt einen solchen Vorschlag. Die Verwaltung sei dankbar, wenn es klare Vorgaben der Politik gäbe, welche für alle Projekte gelten würden. Bisher müsse man zu jedem Neubauprojekt eine solche Diskussion führen, was mit einer solchen Festlegung wegfallen würde.

Stv. Endereß findet es wichtig, dass man sich in einer frühen Phase der Planung zusammensetze, um sich auszutauschen. Bezüglich der einheitlichen Standards sehe er jedoch das Problem, hier einen gemeinsamen Nenner für alle Neubauten, unabhängig von deren Zweck, zu finden. Er schlage daher vor, die gemeinsamen Standards recht allgemein zu formulieren und dann für jedes Projekt individuell anzupassen bzw. zu erweitern.

Stv. Stracke betont die Wichtigkeit, dass man hier gemeinsam agieren müsse.

Auch **Stv. Lukat** signalisiert die Zustimmung seitens der WLH-Fraktion.

Stv. Rehm formuliert daraufhin den mündlichen Antrag der GAL-Fraktion in dem die Verwaltung gebeten werde, zur nächsten Sitzung des BVFOA eine Sitzungsvorlage bezüglich einheitlicher Klimaschutzstandards für Neubauten auf dem Haaner Stadtgebiet zu erarbeiten und vorzulegen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten (BVFOA) nimmt den Antrag der Fridays for Future vom 02.09.2019 sowie die Ausführungen der Verwaltung zum derzeitigen Sachstand zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird gebeten zur nächsten Sitzung des BVFOA, gem. mündlichem Antrag der GAL-Fraktion, eine Vorlage bezüglich einheitlicher Klimaschutzstandards für Neubauten im Haaner Stadtgebiet vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

. / Belange des Feuerschutzes

6./ Löschen von E-Fahrzeugen - Ist die Feuerwehr Haan gut aufgestellt? hier: Antrag der Fraktion WLH vom 19.12.2020

Protokoll:

StBR Schlipköter führt zu dem Antrag der WLH-Fraktion aus, dass es durchaus einen Unterschied mache, ob die Feuerwehr ein Fahrzeug mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor löschen müsse. Die Problematik bei Elektrofahrzeugen stelle hier nicht das Fahrzeug an sich, sondern der verbaute Lithium-Akku dar. Hier würden sich u.a. höchst giftige Gase bilden, welche eine Gefahr darstellen. Auch könne man ein Elektroauto nicht immer an Ort und Stelle mit den herkömmlichen Mitteln löschen. Es könne durchaus vorkommen, dass das Fahrzeug komplett in Wasser getaucht werden müsse. Ein entsprechender Container stünde zur Verfügung, jedoch habe die Feuerwehr in Haan keine Möglichkeit, das brennende Fahrzeug in diesen hinein zu befördern. Hier sei man auf die Unterstützung der umliegenden Feuerwehren angewiesen. Bisher sei es in Haan jedoch noch nicht zum Brand eines Elektrofahrzeuges gekommen. Die Feuerwehr sei sich dessen jedoch bewusst, auch unter dem Aspekt, dass immer mehr Elektrofahrzeuge auf den Straßen unterwegs seien. Daher prüfe die Feuerwehr stets, was in Zukunft noch zu beschaffen sei. Hier käme es jedoch auch darauf an, nicht nur diese Problematik, sondern auch andere Gefahren im Blick zu haben um bei den zu beschaffenden Materialien Synergien herzustellen.

Stv. Stracke verweist auf den Antrag der WLH-Fraktion und weist darauf hin, dass es sich bei diesem mehr um eine Anfrage als um einen Antrag handle. Er verstehe daher nicht, weshalb dieser Sachverhalt einen eigenen Tagesordnungspunkt benötige und nicht unter „Beantwortung von Anfragen“ behandelt werden könne, da auch seitens der WLH-Fraktion kein Beschlussvorschlag vorliege.

7./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

StVD Rennert verweist auf die vorliegende Anfrage der WLH-Fraktion vom 29.04.2020 (*siehe Ratsinformationssystem*). Die Beantwortung dieser erfolge zu Protokoll.

Antwort der Verwaltung:

Die Anfahrt erfolgt von der Neustraße über den nördlich zur Schillerstraße verlaufenden Weg bis zur Abzweigung

Stv. Lukat ergänzt hierzu noch die Frage, ob auf allen Feuerwehrfahrzeugen Leitern vorhanden seien.

StBR Schlipköter bejaht dies. Mobile Leitern seien auf allen Feuerwehrfahrzeugen vorhanden.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

8./ Mitteilungen

Protokoll:

StBR Schlipköter erläutert etwas zur Situation der Feuerwehr in der derzeitigen Coronakrise. Er führt aus, dass die Feuerwehr etliche Maßnahmen innerhalb des Dienstbetriebes eingeführt habe. Er streicht heraus, dass die Feuerwehr Haan, aufgrund der Größe des Stadtgebietes, nur zentral aufgestellt sei. Käme es zu einer Infektion innerhalb der Feuerwehr, könnte dies schnell den gesamten Dienstbetrieb lahmlegen. Die Feuerwache sei daher derzeit für Besucher gesperrt, die Jugend- und Kinderfeuerwehren fänden derzeit nicht statt und der Bereich des Rettungsdienstes sei räumlich von der Hauptwache getrennt, so dass sich eine mögliche Infektion nur innerhalb eines Bereiches ausbreiten könne und die Feuerwehr so, wenn auch nur eingeschränkt, handlungsfähig bliebe.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

. / Ordnungsangelegenheiten

9./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Stracke verweist auf die Anfrage des AM Petersen vom 27.05.2020 bezüglich der Fahrbahnmarkierungen auf der Bahnhofstraße und ergänzt diese um die Frage, ob der Verwaltung auch bekannt sei, dass die Fahrbahnmarkierungen auf der Hochdahler Straße, sowie der Landstraße sehr schlecht zu erkennen seien und wann dies gemacht werden würde.

TA Mering erläutert hierzu, dass die Stadt Haan nicht Bauherr der genannten Straßen sei, daher könne er nicht genau sagen, wann die Markierungen an den besagten Stellen ausgebessert bzw. erneuert würden. Die entsprechenden Stellen seien der Verwaltung allerdings bekannt, jedoch sei die Auftragslage derzeit schwierig.

Bezüglich der Fahrbahnmarkierungen auf der Bahnhofstraße gibt er dem Anfrager recht, dass hier seitens der durchführenden Firma teilweise falsche bzw. zu viele Markierungen aufgebracht worden seien. Es sei aber bereits ein spezielles Fahrzeug bestellt, welches die falschen bzw. überschüssigen Markierungen entfernen würde.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

10./ Mitteilungen

Protokoll:

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2020 bezüglich der Müllproblematik im Bereich der Landstraße (*siehe Ratsinformationssystem*). Dieser sei hier als Einbringung zu verstehen.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

./ Bauangelegenheiten

11./ Feuerwehrgerätehaus Gruitzen Vorlage: 65/080/2020

Protokoll:

1. Bgo. Alparslan erläutert, dass er erstaunt darüber gewesen sei, wieviel Platz für die Feuerwehr nach dem neuen Brandschutzbedarfsplan benötigt würde. Das derzeitige Grundstück sei ca. 1000 m² groß, wovon die Feuerwehr schon 900 m² benötige. Es sei daher notwendig gewesen einen neuen Standort für das Gerätehaus zu suchen. Das aufgezeigte Grundstück habe sich angeboten, da dies bereits der Stadt gehöre. Zudem sei es hier gut gewesen, dass man den neuen Brandschutzbedarfsplan abgewartet habe, um so den neuen Anforderungen gerecht werden zu können.

Stv. Endereß befürwortet die Planung der Verwaltung und führt aus, dass die CDU-Fraktion dem so zustimmen werde.

Stv. Stracke teilt ebenfalls die Zustimmung der SPD-Fraktion mit.

Stv. Lukat stimmt der Planung im Namen der WLH-Fraktion ebenfalls zu verweist aber noch auf die vorhandene Baulast bezüglich des dortigen Parkraumes.

1. Bgo. Alparslan erklärt hierzu, dass dies noch aus der Zeit der Flüchtlingskrise in 2015 stamme. Es habe sich jedoch gezeigt, dass die Fläche nicht benötigt werde. Man sei hier mit den Kollegen der Bauordnung bereits dran.

Stv. Rehm wirft die Idee auf, den alten Standort als Wohnfläche zu nutzen, um hier einen Teil der Kosten möglicherweise gegenfinanzieren zu können.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführung der Verwaltung zum Raumbedarf und zum Standort Düsseldorf Straße für das neue Feuerwehrgerätehaus in Gruiten werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie die Planung für das Feuerwehrgerätehaus am Standort Düsseldorf Straße weiter zu führen und die Vergabe der Bauleistungen vorzubereiten. Haushaltsmittel in Höhe von 3,35 Mio. Euro sollen im Haushaltsplanentwurf 2021 für das Projekt bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

14 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

12./ Sachstandsberichte zu den Projekten im Gebäudemanagement
Vorlage: 65/073/2020

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

13./ Sachstandsberichte zu den Projekten im Gebäudemanagement
Vorlage: 65/076/2020

Protokoll:

Stv. Lukat verweist auf die Grundschule Unterhaan und fordert einen Zeitplan für das Projekt, welcher dem Ausschuss vorgelegt werden solle.

1. Bgo. Alparslan verweist zu diesem Thema u.a. auf die interfraktionelle Runde, welche Anfang Juni stattfindet.

Stv. Lukat verweist auf eine Erhöhung im Raumprogramm der Gesamtschule und möchte wissen, wie diese zu Stande komme.

TA Tödte erläutert hierzu, dass die Verwaltung mit der Schulleitung in Kontakt stehe. Bei der Planung wurde bemerkt, dass ein Büro für die Schulsozialarbeit fehle. Dieses sei dann noch in das Raumprogramm aufgenommen worden, weshalb es zu der Erhöhung gekommen sei.

Stv. Lukat verweist auf die Sanierung der Obdachlosenunterkunft an der Deller Straße sowie der Seidenwebergasse und fordere auch hier einen Zeitplan des Projektes an.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**14./ Bericht über die Projekte des Tiefbauamtes
Vorlage: 66/082/2020**

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu den Projekten des Tiefbauamtes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmen

**15./ Bericht über die Projekte des Tiefbauamtes
Vorlage: 66/085/2020**

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu den Projekten des Tiefbauamtes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

16./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

17./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.